

Jugendliche in Ausbildung bringen

Workshop brachte Transparenz in Angebots- und Akteursvielfalt

LANDKREIS. Benachteiligte Jugendliche in Ausbildung zu bringen, diesem Ziel widmen sich im Landkreis Nordsachsen eine Vielzahl an Akteuren. Die Angebote sind vielfältig und gelangen nicht immer zum eigentlichen Adressaten, dem Jugendlichen.

Im Landkreis Nordsachsen existiert eine Vielzahl an Möglichkeiten und Projekte, die benachteiligte Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung unterstützen. „Trotz freier Ausbildungsplätze gibt es in unserem Landkreis aktuell noch eine hohe Anzahl an Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungs-

platz haben“, erklärt Uta Schladitz, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft im Landkreis Nordsachsen. „Hingegen werden für viele Unternehmen unbesetzte Lehrstellen zum akuten Problem, da langfristig Nachwuchs fehlt“, weiß Schladitz.

In diesem Zusammenhang organisierte das Regionale Übergangsmangement (RÜM) des Landkreises Nordsachsen kürzlich einen Workshop, der Transparenz in die Angebots- und Akteursvielfalt bringen sollte. „Die Rückmeldungen der Teilnehmer haben gezeigt, dass es einen hohen Bedarf gibt, Informationen zu bestehenden Angebo-

ten zu bündeln“, erläutert Germaine Schleicher, Projektleiterin des RÜM Nordsachsen.

Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Vertretern der Jugendarbeit, Vereinen, Trägern sowie Berufsberatern und Sozialpädagogen zusammen. Mehr als 60 Prozent der Workshop-Teilnehmer bewerteten besonders den Praxisansatz und die Vorstellung der existierenden Projekte als gelungen. Die Vermittlungsquoten bei Projekten wie Joblinge und Senior

Expert Service zeigen, dass sich eine intensive und individuelle Betreuung benachteiligter Jugendlichen lohnt. Auch das Projekt „Fit for Live“ und Auslandspraktika-



Mehr als 50 Teilnehmer folgten den Ausführungen der Referenten im Bürgerhaus Eilenburg.

Foto: Mediation & Marketing

Programme wie Transgredio und Heros stießen auf Germaine Schleicher hinzu. Mit dem Anspruch,

„Die Akteure haben den Workshop aktiv genutzt, um sich kennenzulernen und miteinander ins Ge-

mehr Struktur und Transparenz in das Angebot zu bringen, erarbeitet das RÜM Nordsachsen derzeit ein internetbasiertes „Berufswegsystem“. Das Portal soll dem Jugendlichen – egal mit welchem Schulabschluss – helfen, sich im Dschungel der Möglichkeiten zurecht zu finden.

Ein Großteil der Erwartungen der Teilnehmer an dem 1. Workshop wurde erfüllt. Auf einem Feedbackbogen vergaben 96 Prozent der Teilnehmer die Gesamtnoten 1 und 2. **PM**

www.perspektive-berufsabschluss.de